



FrauenGestalten

14. Juli bis 15. September 2006 – Markdorf

Ulrichstraße 5 (beim Untertor)
88677 Markdorf

STADTGALERIE

Begleit- und Kulturprogramm zur Ausstellung FrauenGestalten

Freitag, 14.07. – 20 Uhr
Vernissage

Sonntag, 16.07. – 10 Uhr
Galerief Frühstück mit den Künstlerinnen der Ausstellung (Stadtgalerie und Café di Coppola – Reservierung erbeten)

Samstag, 22.07. – 20 Uhr
MUT – Männer und Tenöre (A-capella-Gruppe)

Freitag, 28.07. – 20 Uhr
Aus aller Frauen Länder – eine kulinarisch-literarische Reise (Kunstverein Markdorf, Frauenhaus RV, Solidam Markdorf)

Freitag, 15.09. – 20 Uhr
Finissage: Heine und die Frauen
Bernd Wengert rezitiert Heine-Texte und Biografisches

Malen mit Kindern
ab 9 Jahre (Termin bitte der Tagespresse entnehmen)

Führungen:
Sonntag, 30.07., 11 Uhr
Donnerstag, 03.08., 11 Uhr
Freitag, 11.08., 17 Uhr
Sonntag, 03.09., 11 Uhr

Die Stadtgalerie

Die neue Stadtgalerie liegt mitten in der schönen historischen Altstadt und ist eine Einrichtung der Stadt Markdorf, die die Räume zur Verfügung stellt und den laufenden Betrieb trägt.

Der Kunstverein Markdorf e.V. plant die Aktivitäten der Stadtgalerie. Er möchte möglichst viele Menschen für moderne zeitgenössische Kunst interessieren. Neben

den Ausstellungen organisiert er Vorträge, Führungen und Museumsbesuche und kooperiert auch mit Schulen. Der Kunstverein versteht sich als eine kulturelle Initiative und arbeitet in diesem Geiste auch mit anderen Markdorfer Vereinen und Gruppen zusammen.

Die Mitarbeit im Kunstverein ist ehrenamtlich. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen.

Café trifft Kunst

Unmittelbarer Nachbar der Stadtgalerie ist das neue Café di Coppola. Kunst und Café in angenehmer und

entspannter Atmosphäre, umgeben vom historischen Flair der Markdorfer Türme und Gassen.

Ausstellungen 2006 Vorschau

„grenzwertig“
22. September bis 03. November
Videokunst, Rauminstallation und Rituale

„Irgendwo“
10. November bis 23. Dezember
Markdorfer Malerinnen und Maler

Öffnungszeiten der Stadtgalerie Eintritt frei

Dienstag/Mittwoch 15 - 17 Uhr	Donnerstag 10 - 13 Uhr	Freitag 17 - 20 Uhr	Samstag 10 - 13 Uhr	Sonntag 11 - 17 Uhr
----------------------------------	---------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

montags geschlossen, Tel. 07544 741360

Unterstützen Sie den Kunstverein – werden Sie Mitglied

Die Mitgliedschaft

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kunstverein Markdorf e. V.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Als Mitgliedsbeitrag entrichte ich jährlich (erstmal für 2006)

€ 20 Einzelbeitrag

€ 25 für Paare

Name des Partners/der Partnerin: _____

Unterschrift _____ Datum _____

Die Abbuchung

Ich nehme die Möglichkeit zum Bankeinzug wahr und ermächtige den Kunstverein Markdorf e. V. widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Bankinstitut (Name und Ort) _____

BLZ _____

Konto-Nr. _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____ Datum _____

Bitte ausgefüllte Beitrittserklärung an folgende Adresse schicken:
Kunstverein Markdorf e. V. c/o Carda Fischer, Mittlere Auen 3, 88677 Markdorf



Marlies Beckmann

„Sich selbst darzustellen ist auch ein Akt der Selbstfindung und Selbstbehauptung. Vielleicht gibt es deshalb bis heute so wenige Selbstbildnisse von Frauen.“

Angelika Brackrock

„Ich beschäftige mich mit der Frau und typisch weiblichen Accessoires. Alle meine Arbeiten sind ‚weiblich‘, weil sie mit mir als Frau untrennbar verbunden sind.“



Brigitte Caesar



„Ich beschäftige mich mit Frauen-Gestalten, um Emotionen, Lebenssituationen und Eindrücke darzustellen und zu verarbeiten: von innen gemalt, von außen betrachtet.“

Monique Chevremont

„Der weibliche Körper ist wichtigster Ausdrucksträger und künstlerisches Leitmotiv meiner Arbeit. Ich kam zu der Erkenntnis, dass die Wurzeln der Kunst in der Erotik liegen.“



Maximiliane Creutzfeldt

„Der Frauenkörper in der Plastik symbolisiert für mich die Fruchtbarkeit und das Organische, verweist auf die Geheimnisse des Wachsens und Werdens sowie auf die Schönheit und Anmut.“



Doris Hannemann



„Ich male Frauenakte, weil mich die Körpersprache fasziniert.“



Lisa Kölbl-Thiele

„Beim Thema Frau beschäftigt mich in meiner künstlerischen Arbeit die Ambivalenz zwischen dem wuchtig Bedrohlichen und dem weichen Sinnlichen.“

Christine Körner

„Meine Frauenbilder sind persönliche Sichtweisen des Frauenkörpers und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Frausein im Sinne der Selbstfindung und Selbstvergewisserung – die Suche nach dem ursprünglich Weiblichen, abseits herrschender Schönheitsnormen und allgemein gültiger Vorstellungen.“



Barbara Seifried

„Ich setze mich mit der Natur und dem Ursprung des Werdens auseinander. Das Thema Frau findet sich darin wieder.“



Marianne Wälischmiller (gest. 2001)

